

(Read now) Schnittstellen: Warum ich mich immer wieder selbst verletzen musste

Schnittstellen: Warum ich mich immer wieder selbst verletzen musste

Von Anja Abens, Meike Abens
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #63056 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-12-21 Erscheinungsdatum: 2010-12-21 File Name: B004ROTA60 | File size: 20.Mb

Von Anja Abens, Meike Abens : Schnittstellen: Warum ich mich immer wieder selbst verletzen musste before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schnittstellen: Warum ich

mich immer wieder selbst verletzen musste:

Kurzbeschreibung Meike ist sechzehn: Kein Bock auf Schule, Selbsthass, Essstörungen, Migräneanfälle. Sie tickt aus, zerschlägt Spiegel und ritzt sich die Haut, bis das Blut fließt. Regelmäßig. Eine dunkle Zeit. Ganz normale Pubertät? Mutter und Tochter berichten von einer Zeit schmerzhafter Hilflosigkeit, schwerer Krisen, existenzieller Angst und wie sie wieder herausgefunden haben. Kurzbeschreibung Meike ist sechzehn: Kein Bock auf Schule, Selbsthass, Essstörungen, Migräneanfälle. Sie tickt aus, zerschlägt Spiegel und ritzt sich die Haut, bis das Blut fließt. Regelmäßig. Eine dunkle Zeit. Ganz normale Pubertät? Mutter und Tochter berichten von einer Zeit schmerzhafter Hilflosigkeit, schwerer Krisen, existenzieller Angst und wie sie wieder herausgefunden haben. Klappentext Maïke ist sechzehn: Null Bock auf Schule, Selbsthass, Essstörungen, Migräneanfälle, sie tickt aus, beschimpft ihre Familie, und wenn sie allein ist, dann ritzt sie sich die Haut mit Spiegelscherben, bis das Blut fließt. Regelmäßig. Eine dunkle Zeit. Ganz normale Pubertät? Eine Modeerscheinung? Mutter und Tochter berichten von einer Zeit schmerzhafter Hilflosigkeit, schwerer Krisen, existenzieller Angst. Sie erinnern sich an eine Zeit, in der beider Leben eine empfindliche Gratwanderung zwischen Absturz und Abheben war. Und sie beschreiben den Weg aus der Krise. Ein Buch, das anderen Betroffenen und ihren Familien helfen will.